

RS Vwgh 1985/4/25 84/02/0267

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.1985

Index

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StVO 1960 §48 Abs1;

StVO 1960 §52 Z1;

StVO 1960 §54;

1. StVO 1960 § 48 heute
2. StVO 1960 § 48 gültig ab 01.10.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
3. StVO 1960 § 48 gültig von 14.01.2017 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2017
4. StVO 1960 § 48 gültig von 06.10.2015 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2015
5. StVO 1960 § 48 gültig von 31.03.2013 bis 05.10.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
6. StVO 1960 § 48 gültig von 01.07.2005 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
7. StVO 1960 § 48 gültig von 22.07.1998 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
8. StVO 1960 § 48 gültig von 01.10.1994 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
9. StVO 1960 § 48 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
10. StVO 1960 § 48 gültig von 01.07.1983 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983

1. StVO 1960 § 52 heute
2. StVO 1960 § 52 gültig ab 01.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2024
3. StVO 1960 § 52 gültig von 01.06.2019 bis 30.06.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2019
4. StVO 1960 § 52 gültig von 31.05.2011 bis 31.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
5. StVO 1960 § 52 gültig von 26.03.2009 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2009
6. StVO 1960 § 52 gültig von 01.07.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
7. StVO 1960 § 52 gültig von 01.07.1999 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/1998
8. StVO 1960 § 52 gültig von 01.09.1998 bis 30.06.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/1998
9. StVO 1960 § 52 gültig von 01.10.1994 bis 31.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
10. StVO 1960 § 52 gültig von 01.03.1989 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 86/1989
11. StVO 1960 § 52 gültig von 01.06.1987 bis 28.02.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 213/1987

1. StVO 1960 § 54 heute
2. StVO 1960 § 54 gültig ab 01.05.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
3. StVO 1960 § 54 gültig von 01.10.2022 bis 30.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2022
4. StVO 1960 § 54 gültig von 01.04.2019 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2019
5. StVO 1960 § 54 gültig von 14.01.2017 bis 31.03.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2017
6. StVO 1960 § 54 gültig von 01.07.2005 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005

7. StVO 1960 § 54 gültig von 22.07.1998 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
8. StVO 1960 § 54 gültig von 01.10.1994 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
9. StVO 1960 § 54 gültig von 01.07.1983 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1983

Rechtssatz

Der Lenker eines Fahrzeuges, der sich einem Zeichen "Fahrverbot (in beiden Richtungen)" mit zumindest einer darunter befindlichen einschränkenden Angabe dieses Verbotes nähert, hat nicht davon auszugehen, dass ein generelles Fahrverbot besteht, sondern darf sich davon überzeugen, ob er nicht von dem Fahrverbot ausgenommen ist. Ist dies nämlich der Fall, dann ist er nicht verpflichtet, sich an das Fahrverbot zu halten, sondern er ist berechtigt, auch dieses Straßenstück als Fahrzeuglenker zu benützen, ohne dass er deswegen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden könnte. Daraus ergibt sich, dass der gesamte Verordnungsinhalt für die Lenker herannahender Fahrzeuge leicht und rechtzeitig iSd § 48 Abs 1 StVO 1960 erkennbar sein muss, was im gegebenen Zusammenhang nichts anderes bedeuten kann, als dass solche Lenker auf eine ihnen zumutbare Weise ohne Mühe und damit auch ohne Beeinträchtigung des Verkehrs imstande sein müssen, den Inhalt der betreffenden Anordnung zu erfassen und sich danach zu richten. Der Umstand, dass in dieser Gesetzesstelle bei dem Wort "Straßenverkehrszeichen" beigefügten Klammerausdruck nicht auch § 54 aufscheint, spricht im Hinblick auf die dargelegte Einheit zwischen den Straßenverkehrszeichen nach den §§ 50, 52 und 53 einerseits und den dazugehörigen Zusatztafeln andererseits die eine Trennung nicht zulässt, nicht gegen diese Rechtsauffassung. (Hinweis auf E vom 28.3.1977, 0159/76, VwSlg 9283 A/77, und vom 11.9.1979, 1374/79).

Der Lenker eines Fahrzeuges, der sich einem Zeichen "Fahrverbot (in beiden Richtungen)" mit zumindest einer darunter befindlichen einschränkenden Angabe dieses Verbotes nähert, hat nicht davon auszugehen, dass ein generelles Fahrverbot besteht, sondern darf sich davon überzeugen, ob er nicht von dem Fahrverbot ausgenommen ist. Ist dies nämlich der Fall, dann ist er nicht verpflichtet, sich an das Fahrverbot zu halten, sondern er ist berechtigt, auch dieses Straßenstück als Fahrzeuglenker zu benützen, ohne dass er deswegen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden könnte. Daraus ergibt sich, dass der gesamte Verordnungsinhalt für die Lenker herannahender Fahrzeuge leicht und rechtzeitig iSd Paragraph 48, Absatz eins, StVO 1960 erkennbar sein muss, was im gegebenen Zusammenhang nichts anderes bedeuten kann, als dass solche Lenker auf eine ihnen zumutbare Weise ohne Mühe und damit auch ohne Beeinträchtigung des Verkehrs imstande sein müssen, den Inhalt der betreffenden Anordnung zu erfassen und sich danach zu richten. Der Umstand, dass in dieser Gesetzesstelle bei dem Wort "Straßenverkehrszeichen" beigefügten Klammerausdruck nicht auch Paragraph 54, aufscheint, spricht im Hinblick auf die dargelegte Einheit zwischen den Straßenverkehrszeichen nach den Paragraphen 50, 52 und 53 einerseits und den dazugehörigen Zusatztafeln andererseits die eine Trennung nicht zulässt, nicht gegen diese Rechtsauffassung. (Hinweis auf E vom 28.3.1977, 0159/76, VwSlg 9283 A/77, und vom 11.9.1979, 1374/79).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1985:1984020267.X03

Im RIS seit

29.06.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at